

## **Jahres-Pressekonferenz der NADA, 13. Juni 2023, 10:30 Uhr**

### **Haus der Bundespressekonferenz, Berlin**

**Statement Dr. Andrea Gotzmann, Vorstandsvorsitzende**

**- Es gilt das gesprochene Wort -**

#### **Begrüßung**

- Die NADA blickt erneut auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die auslaufende Pandemielage, der Krieg in der Ukraine und die enorme Preissteigerung durch die Inflation stellen die NADA vor neue Herausforderungen.
- Anfang 2022 musste die Anti-Doping-Arbeit noch unter den entsprechenden Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Wir erinnern uns noch gut an die Olympischen (Winter-)Spiele in Peking, die nur mit enormen Sicherheitsvorkehrungen im Hinblick auf die COVID-19 Pandemie stattfinden konnten. Unsere umfangreichen Maßnahmen konnten im Laufe des Jahres mehr und mehr gelockert werden. Auch Wettkampfveranstaltungen fanden wieder in gewohnter Anzahl statt, bei denen die NADA mit den Kontroll- und Präventions-Teams vor Ort sein konnte.
- Als Akt der Solidarität übernahm die NADA gegen Ende des Jahres mehrere Kontrollen bei geflüchteten ukrainischen Sportlerinnen und Sportlern, die sich in Deutschland aufhielten.
- Einen Höhepunkt im Jahr 2022 stellte das *Compliance* Audit der WADA im vergangenen November in Bonn dar. Hier wurden an zwei Tagen alle Abläufe in den Ressorts der NADA intensiv vor Ort durch ein Experten\*innen Team der WADA hinsichtlich Konformität überprüft.
- Lassen Sie uns jetzt einzelne Bereiche der NADA-Arbeit näher betrachten.

#### **Finanzierung**

- Die institutionelle Förderung durch den Bund ermöglicht der Stiftung die Umsetzung einer Vielzahl an Maßnahmen und Projekten, die zukunftsweisend für den sauberen Sport sind.
- Das Gesamtbudget des operativen Geschäfts belief sich in 2022 auf etwas rund 12 Mio. Euro, davon rund 8,2 Mio. Euro aus Bundesmitteln (~68%). Hierin enthalten sind rund 2,26 Mio. Euro für Forschungs- und Analysezwecke, die die NADA an die beiden deutschen WADA-akkreditierten Labore in Köln & Kreischa - nach entsprechender gutachterlicher Prüfung - weiterleitet. Die Finanzierungsbeitragung

der Länder für die Durchführung von Präventionsprojekten belief sich in 2022 auf rund 622 Tsd. Euro.

- Die Zuwendungen des Sports betragen 630 Tsd. Euro. Die Kontrollkosten der nicht-geförderten Spitzensportverbände wurden mit knapp 1,39 Mio. Euro beglichen.
- Die hohe Inflationsrate seit Ausbruch des Ukraine-Krieges stellt die Anti-Doping-Arbeit vor neue Herausforderungen. Mit dem vorhandenen Budget muss die NADA im Jahr 2023 die Anzahl der Kontrollen verringern. Die Frage nach der Sicherheit der NADA-Finanzierung ist wieder aktueller denn je. Ohne kontinuierliche Nachsteuerung in der finanziellen Unterstützung der Stiftung, ist die hohe Qualität und Wertschätzung der Anti-Doping-Arbeit in Deutschland gefährdet. Das kann nicht im Sinne der sauberen Athletinnen und Athleten sein.

### **Doping-Kontroll-System (DKS)**

- Das Team des Ressorts Kontrollsystem beendete im Januar das Vor-Olympische Testprogramm im Hinblick auf Peking 2022. Trotz der zu diesem Zeitpunkt noch bestehenden strengen Hygienevorschriften durch SARS-CoV-2, konnte ein adäquates Kontrollprogramm umgesetzt werden.
- Die Weiterentwicklung der Anti-Doping-Arbeit ist essenziell, um die Werte des Sports schützen zu können. Daher steht die Anwendung neuer, innovativer Testmethoden im Fokus des Kontrollsystems. Hier sind das Remote Testing und die routinemäßige Anwendung der Dried Blood Spot-Methode besonders hervorzuheben. 2022 war das erste Jahr in dem die NADA durchgehend Dried Blood Spot (DBS)-Kontrollen durchgeführt hat. Ziel ist es, auch die Remote-Probenahme zukünftig routinemäßig anwenden zu können. Hierzu ist eine Regelwerksänderung durch den Reglungsgeber notwendig.
- Die NADA übernahm auf Bitte der WADA und in Abstimmung mit dem Nationalen Anti-Doping Zentrum der Ukraine, die Kontrolldurchführung von ukrainischen Sportlern\*innen, die aufgrund des russischen Angriffskrieges ihren Lebens- und Trainingsmittelpunkt nach Deutschland verlegen mussten.
- Die Anzahl der im vergangenen Jahr durchgeführten Kontrollen – 12.387 - war wieder auf einem ähnlichen Niveau wie vor der Pandemie.
- Das Dopingkontrollsystem 2022 in Zahlen:
  - 12.387 Kontrollen mit insgesamt 15.465 Proben  
[12.219 Urinproben (79%); 3.246 Blutproben (21%)]

- 6.678 Trainingskontrollen mit 9.163 Proben  
[6.677 Urinproben (73%); 2.486 Blutproben (27%)]
- 5.709 Wettkampfkontrollen mit 6.302 Proben  
[5.542 Urinproben (88%); 760 Blutproben (12%)]
- In Zusammenarbeit mit den beiden WADA-akkreditierten Laboren, Köln und Kreischa, kann die NADA immer eine Vielzahl an zusätzlichen, hoch spezifischen Nachweisverfahren routinemäßig anwenden.
  - 4.164 Proben wurden auf Wachstumshormon und seine Releasingfaktoren kontrolliert (TDSSA)
  - 4.091 Proben wurden auf Epo (Erythropoese stimulierende Substanzen) überprüft
- Die NADA forciert zudem die Langzeitlagerung von Kontrollproben. Seit mehreren Jahren besteht nun Kapazität für die Einlagerung von 3.000 Proben jährlich für bis zu 10 Jahren. Eine Re-Analyse innerhalb dieses Zeitraums mit neuen, verbesserten Verfahren stellt einen nicht unerheblichen Abschreckungseffekt in der Anti-Doping Arbeit dar. Es lässt sich konstatieren, der Ausbau der hierfür notwendigen Strukturen hat sich bewährt.

### **Internationale Zusammenarbeit im Bereich des Kontrollsystems**

- Auch 2022 war die NADA Teil einer internationalen Expertengruppe, die sich regelmäßig im Bereich der Kontrollplanung austauscht. Die NADA ist bei den *European Games 2022* in München die Koordination der Durchführung aller Dopingkontrollen übernommen und war Ansprechpartnerin in allen Anti-Doping Fragen bei dieser Großveranstaltung. Bei den *European Games 2023* in Krakau (21. Juni – 2. Juli) wird unser Ressortleiter „Dopingkontrollsystem“ das von der WADA initiierte *Independent Observer Team* leiten. Auch das ist eine Anerkennung der erfolgreichen Arbeit der NADA auf internationaler Ebene.
- Im Hinblick auf die Olympischen Spielen in Paris 2024 wird u.a. die NADA das *Task Force Team* der ITA zur Kontrollplanung unterstützen. Diese Experten\*innen-gruppe wird ihre Arbeit in Kürze aufnehmen und im Rahmen eines *Risk Assessment*, Empfehlungen zur Durchführung von Kontrollen für NADOs und IFs aussprechen.

### **Prävention**

- Der Netzwerkansatz des Präventionsprogramms GEMEINSAM GEGEN DOPING ist ein enormer Gewinn für die stetige Weiterentwicklung der Verhaltens- und Verhältnisprävention in Deutschland. Vor sechs Wochen fand das siebte jährliche Netzwerktreffen wieder in Präsenz statt. Der Austausch untereinander und die Fachvorträge sowie die digitale Community sind wichtige Grundlagen für den Netzwerkansatz.
- Zahlen zum Präventionsprogramm GEMEINSAM GEGEN DOPING:
  - 81 Infostand-Einsätze
  - 279 Schulungen und *Workshops* (digital und vor Ort)
  - Rund 79.000 Zugriffe auf die Online-Plattform
  - Etwa 17.500 Neu-Registrierungen im e-Learning sowie die Ergänzung des Programms durch neue Kanäle
  - 240.000 Suchanfragen in der NADAMED-Datenbank (App und Webseite)
  - Rund 85.000 Installationen der NADA-App „NADA2Go“
  - Etablierung des neuen Spiels „FAIR WERFEN“

### **Internationale Zusammenarbeit**

- International setzt sich die NADA als Mitgestalterin im Rahmen der *Declaration of Guiding Principles* verstärkt für *Good Governance*-Themen und die Einbindung der Athletinnen und Athleten ein. Gemeinsam mit einer Gruppe von führenden Anti-Doping-Organisationen hat die NADA Leitprinzipien als Grundlage der internationalen Anti-Doping-Arbeit vorgeschlagen. Die zentralen Bausteine der Leitprinzipien befassen sich u.a. mit der Einbeziehung der Athletinnen und Athleten in grundsätzliche Entscheidungen, einer effektiven Aufklärungsarbeit, ethischen Grundlagen sowie den Prinzipien von *Good Governance* und *Compliance* im Bereich Anti-Doping. Durch abgestimmte, gemeinsame Anstrengungen soll die weltweite Bewegung für einen dopingfreien Sport in vielerlei Hinsicht gestärkt werden, um so besser für die Herausforderungen gerüstet zu sein.
- Die NADA konnte im Jahr 2022 auch wieder internationalen Besuch in ihrer Geschäftsstelle begrüßen. Vertreter\*innen aus den USA, Japan, Kasachstan und Korea waren zu Gast.

## **Abschied**

- Nach 40 Jahren in der Anti-Doping-Arbeit, davon 12 Jahre bei der NADA in Führungsposition, ist es Zeit, die Verantwortung für die Anti-Doping-Arbeit in andere Hände zu legen. Die NADA hat sich während meiner Tätigkeit weiterentwickelt und sehr viel erreicht. Ich werde mich nun anderen Aufgaben widmen und Vieles tun, das in den letzten Jahren zu kurz gekommen ist. Es ist ein Abschied mit dem berühmten „lachenden und weinenden Auge“. Aber, ich bin überzeugt von der Richtigkeit meines Entschlusses, über den ich den Aufsichtsrat und das NADA-Team frühzeitig informiert habe.

**Vielen Dank!**